Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 79 (1992)

**Heft:** 4: Bewährung = Résistance à l'usage = The proof of the pudding...

## Wettbewerbe

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Basel, Galerie Carzaniga & Ueker Lorenz Spring, Fifo Stricker bis 18.4.

Basel, Galerie Littmann Tinguely zu Ehren bis 27.5.

Lausanne, Galerie Alice Pauli Jim Dine. Peintures, sculptures et œuvres sur papier récentes bis 9.5.

Pontresina, Galerie Nova «Neue Arbeiten»: Emil Lukas, New York, Not Vital, Lucca/New York bis 16.4.

Zug, Galerie DASDA Sperrholz. Gebrauchskunst. In der Zeit vom 28.3. bis 6.6. werden in verschiedenen Galerien und im Freien in der Stadt Zug Gebrauchskunstgegenstände und Einzelobjekte gezeigt.

# **Ausstellung**

«Architektur in Opposition»

Wanderausstellung über zeitgenössiche Schweizer Architektur; konzipiert von der kulturellen Aktion MGB Zürich, an der Ingenieurschule St.Gallen (ISG), Fachbereich Architektur, Vadianstrasse 57, St.Gallen, 2. Obergeschoss, vom 24. April bis 8. Mai 1992.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr.

Vortrag von E. Hubeli, Architekt und Redaktor, Zürich: «Architektur in Opposition».

Freitag, 24. April 1992, 18 Uhr. Vadianstrasse 57. St.Gallen, 2. Obergeschoss,

Weitere Auskunft: Fachbereichsleiter G.M. Butz, Tel. G 071/28 37 38, Tel. ISG 071/22 21 49, Mo bis Fr 16.00 bis 18.30 Uhr.

### Ostschweiz

Architekturpreis 1980-1990

Das Architektur-Forum St.Gallen der Fachverbände BSA, SIA, STV, SWB schreibt einen Architektur-Preis für die Zeit zwischen 1980 und 1990 im Gebiet der Ostschweiz aus.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Bauherren mit Objekten/Bauten in den Kantonen AI, AR, SG,

Jury: Marie-Claude Bétrix-Consolascio, Zürich; Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Luca Maraini, Baden: Alfredo Pini, Bern: Peter Zumthor, Haldenstein; Max Graf, St.Gallen (Vertreter Trägerschaft)

Abgabetermin: 30. April 1992.

Unterlagen können angefordert werden bei: Architekturpreis 1980-1990 Postfach 364. 9016 St.Gallen.

### Studium

Nachdiplomstudium Energie

An der Ingenieurschule beider Basel wird am 9. November 1992 der 11. Jahreskurs des Nachdiplomstudiums Energie beginnen. Das Ziel dieses zweisemestrigen Vollzeitstudiums besteht in einer vertieften Ausbildung von Architekten und Ingenieuren für die Bearbeitung von Energieoptimierungsaufgaben aus dem eigenen Berufsgebiet. Darüber hinaus soll sich jeder Nachdiplomstudent auch fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus andern Bereichen der Energienutzungs- und Energiespartechnik aneignen. Er lernt die Fachsprachen anderer Berufsleute und erlebt die Vorteile berufsübergreifender Zusammenarbeit im interdisziplinären

Arbeitsteam. Das Studium übergeordneter, eng mit Energieproblemen verhängter Umweltfragen ermöglicht ihm, auch komplexe Aufgaben ganzheitlich zu lösen. Das Studium bietet ein thematisch breites Angebot, aus dem der Teilnehmer seine Vertiefungsschwerpunkte auswählt. Das Bildungsangebot reicht von den Grundlagen der rationellen Energienutzung über die Planung und Projektierung wärmetechnischer Gebäudesanierungen bis zur Konzipierung moderner Energieversorgungsanlagen, energetisch optimierter Architektur und Erarbeitung von Energiekonzepten für grössere Betriebe und Ge-

meinden. Voraussetzung für die Aufnahme ins Nachdiplomstudium sind ein abgeschlossenes HTL- oder ETH-Studium und mindestens ein Jahr Berufspraxis. Auskunft und Anmeldung: Ingenieurschule beider Basel. Hofackerstrasse 73, 4132 Muttenz. Tel. 061/58 45 45 oder 061/ 58 42 42.

# Neue Wettbewerbe

Thun BE: Parkhaus Göttibach

Die Parkhaus Thun AG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für das Parkhaus Göttibach in

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in den Amtsbezirken Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Oberhasli, Obersimmental, Saanen und Thun seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind.

Zusätzlich werden zehn auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe

SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Christian Breitenstein, Thun; Roger Diener, Basel; Regina Gonthier, Bern; Dr. Otto Künzle, Zürich; Rolf Reusser, Stadtarchitekt, Thun; Sigfried Schertenleib, Thun; Guntram Knauer, Stadtplaner, Thun, Ersatz.

Für Preise stehen 65000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 10000 Franken zur Verfügung. Zu planen ist ein Parkhaus mit 300 Abstellplätzen und entsprechenden Nebenräumen.

Für die Wettbewerbsunterlagen muss eine Hinterlage von 300 Franken auf das Bankkonto der Parkhaus Thun AG, Nr. 16753.200.08 bei der Amtsersparniskasse Thun (Vermerk: Wettbewerb Parkhaus Göttibach) geleistet werden. Die Unterlagen können gegen Vorweisung der Quittung ab 24. Februar im Wettbewerbssekretariat abgeholt werden (Wettbewerbssekretariat: Parkhaus Aarestrasse im 7. Stock, Parkdeck). Adresse: Parkhaus Thun AG, Aarestrasse 14, 3600 Thun, Telefon 033/22 78 26: Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 15. Juni, der Modelle bis 29. Juni 1992.

#### Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum

Die Oberstufenschulgemeinde Schönholzerswilen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Oberstufenschulzentrum.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht.

Das Wettbewerbsprogramm kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindekanzlei Schönholzerswilen bezogen werden. (072/44 12 96). Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar bei der gleichen Adresse gegen Hinterlage von 300 Franken abgeholt werden.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 21. August, der Modelle bis 4. September 1992.

#### La Punt-Chamues-ch GR: Schulanlage

Die politsiche Gemeinde La-Punt Chamues-ch veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Engadin und in den Südtälern Puschlav, Münstertal und Bergell, alle Architekten mit Bürgerrecht in La Punt-Chamues-ch sowie der Architekt des bestehenden Schulhauses.

Fachpreisrichter sind J. C. Brunner, Lavin; S. Ragaz, Bern-Liebefeld: H. J. Ruch. St. Moritz; E. Bandi, Kantonsbaumeister, Chur.

Für Preise stehen 48 000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung.

Die Unterlagen können ab 16. März auf der Gemeindekanzlei in La Punt-Camues-ch gegen Bezahlung einer Hinterlage von 500 Franken bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm allein wird kostenlos abgegeben.

Aus dem Programm: Schule mit zwei Klassenzimmern, Werkräumen, Lehrerund Bibliothekraum, Kindergarten, Mehrzweckhalle, Foyer, Bühne und entsprechenden Nebenräumen.

Termine: Fragestellung bis 17. April, Ablieferung der Entwürfe bis 17. Juni, der Modelle bis 31. Juli 1992.

#### Oberbuchsiten SO: Dorfzentrum

Die Einwohnergemeinde Oberbuchsiten, Kanton Solothurn, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Projektentwürfen für den Neubau, den Umbau und die Erweiterung mehrerer Gemeindeliegenschaften im Dorfkern von Oberbuchsiten. Das Raumprogramm umfasst eine Gemeindeverwaltung, verschiedene Büros, Sitzungszimmer und Versammlungsräume, Wohnungen, u. a. Alterswohnungen, ein Spitex-Zentrum, ein Werkhof, Vereinsräume und zugehörige Technik- und Nebenräume.

Das Wettbewerbsgebiet umfasst zwei Teilgebiete im Zentrum eines schützenswerten Ortsbildes von nationaler Bedeutung (ISOS), von denen mindestens eines bearbeitet werden muss. Die Rangierung und Preiszuteilung erfolgt für jedes Teilgebiet separat (jedoch gleichzeitig durch das gleiche Preisgericht).

Die Preissumme beträgt 20000 Franken und 25 000 Franken für je 4 bis 6 Preise und 5000 Franken für Ankäufe.

Fachpreisrichter sind Christian Stahel, Windisch; Peter Widmer, Solothurn; Georg Carlen, Solothurn: Heinrich Schachenmann, Küttighofen und Georges Bürgin, Niederbuchsiten (Ersatz)

Teilnahmeberechtigt sind Architekturfirmen, welche seit 1. Januar 1991 Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie fünf eingeladene Büros.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten angefordert werden (Tel. 062/63 10 88). Firmen, welche die obigen Bedingungen erfüllen, können sich bis Freitag, 3. April 1992, mit gleichzeitigem Nachweis der Teilnahmeberechtigung und Einzahlung einer Depotgebühr von 300 Franken an die Gemeindekasse (PC 46-195-5) bei der Einwohnergemeinde Oberbuchsiten schriftlich anmelden.

Termine: Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen und Besichtigung: 28. April 1992. Abgabefrist für die Wettbewerbsprojekte 11. September 1992, Modelle 28. September 1992.

#### Raron VS: Primarschule und Turnhalle

Die Gemeinde Raron VS veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Primarschulhaus mit Turnhalle.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind. Alle teilnehmenden Architekten müssen im schweizerischen Register A oder B und/oder im kantonalen Berufsregister eingeschrieben sein oder ein ETH-, ein HTL- oder ein EAUG-Diplom besitzen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Für Preise stehen 70 000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 10000 Franken zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Ueli Brauen, Lausanne; Hans Imhof, Laax; Theo Spinnler, Winterthur; Thomas Urfer, Freiburg; Philippe Jordan, Sitten, Ersatz.

Das provisorische Wettbewerbsprogramm kann bei der Gemeinde Raron bezogen werden. Die definitive Einschreibung erfolgt mittels Hinterlage von 500 Franken auf das Postscheckkonto Nr. 2546-2 der Gemeinde Raron, Alle Unterlagen werden den Teilnehmern nach Einschreibung (bzw. Einzahlung) zugestellt.

Termine: Fragestellung bis 15. April, Ablieferung der Entwürfe bis 24. August, der Modelle bis 7. September 1992.

# **Entschiedene** Wettbewerbe

#### Lenzburg AG: Bäumliacker

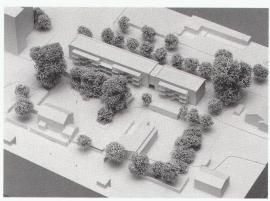
Eine private Bauherrschaft, bestehend aus der Erbengemeinschaft Boris Schwarz und dem Einzeleigentümer Max Schwarz, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung über zwei Grundstücke im «Bäumliacker» Lenzburg. Eingeladen waren acht Architekturbüros.

Die eingegangenen Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Preis (4500 Franken): Arbeitsgemeinschaft George Pfiffner und Felix Kuhn, Aarau
- 2. Preis (3500 Franken): Ursula Willenegger und Helen den Hartog, Brugg
- 3. Preis (3000 Franken): Zimmerli+Partner, Lenzburg; R. Zimmerli, K. Reihlen, F. Zimmerli
- 4. Preis (2500 Franken): Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim, Klaus Vogt, Architektengemeinschaft, Scherz
- 5. Preis (1500 Franken): Monika Hartmann Vaucher, Aarau; Mitarbeiterin: Nicola Kraemer
- 6. Preis (1000 Franken): Ruedi Dietiker, Beat Klaus, Roland Keller, Brugg; Mitarbeiter: Manuel Pfister. Volker Trommsdorf

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbei-

Das Preisgericht: Helen Geissberger-Schwarz, Zürich: Alexander Henz. Arch. BSA/SIA, Auenstein; Hans Rusterholz, Arch. BSA/ SIA, Aarau; Thomas Bertschinger, Arch. ETH/SIA, Lenzburg; Anna Gross-Schwarz, Berlin; Katrina Stolz-Schwarz, Brissago; Max Schwarz-Quardri, Lenz-



Lenzburg, Bäumliacker: 1. Preis, Georg Pfiffner und Felix Kuhn

#### Mels SG: Werkhof

Im Mai 1991 hat der Gemeinderat Mels einen öffentlichen Projektwettbewerb für einen Werkhof ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die seit dem 1.1.1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz innerhalb der politischen Gemeinde Mels haben. Fünf Architekten wurden zusätzlich eingeladen

Zehn Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

- 1. Preis (11000 Franken): Daniel Ackermann, Architektur und Planung, Mels
- 2. Preis (10000 Franken): Ernest Grob, Arch. HTL, Sargans; Mitarbeiter: K. Kaufmann, dipl. Arch. TH
- 3. Preis (8000 Franken): Robert Saladin, Arch. HTL, Sargans
- 4. Preis (4000 Franken): Architekta Sargans, J. Lutz, R. Margstahler, R. Wohlwend Architekten AG, Sar-
- 5. Preis (3000 Franken): Richard A. Müller, Architekt, Heiligkreuz

Spezielle Entschädigung (6000 Franken): Hobi+Schwarzmann Architekten AG, Flums

Die Jury beantragt der Bauherrschaft einstimmig, die Verfasser der drei

erstrangierten Projekte sowie desjenigen mit der speziellen Entschädigung zu einer Überarbeitung einzuladen. Für die Überarbeitung wird jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von 6000 Franken in Aussicht gestellt, wobei dem für die Weiterbearbeitung beauftragten Architekten dieser Betrag als erste Teilzahlung dem Honorar angerechnet wird.

Das Preisgericht: J. Good, Mels; R. Suter, Plons; R. Albrecht, Kant. Hochbauamt, St.Gallen; W. Heeb, dipl. Arch. SIA/ FSAI, St.Gallen; H. Oberholzer, dipl. Arch. BSA/SIA, Rapperswil; J. Zimmermann, Mels; K.P. Trunz, Arch. HTL, Niederuzwil; J. Müller, Mels; B. Pfiffner, Mels; H. Zimmermann, Mels; J. Kalberer, Mels; W. Marthy, Heiligkreuz; A. Scherzinger, Mels; W. Patzen, Mels; E. Willi, Mels; J. Willi, Plons.

# Stäfa ZH: Wohnmodell

Die Genossenschaft Wohnmodell Stäfa (WMS) veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für eine Wohnüberbauung mit kostengünstigen Wohnungen.

Von den sieben eingeladenen Architekten reichten sechs ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (8000 Franken): Markus und Verena Vogel-Baumgartner, dipl. Arch.

ETH/SIA, Stäfa; Energieberatung: Urs Vogel, Energie-Ing. NDS HTL, W+S Ingenieurbüro für technische Konzepte AG, Rohr

2. Preis (7000 Franken): Franz Staffelbach, dipl. Arch. ETH, Zürich: Mitarbeiter: Andreas Meier, Dominique Müller, Christa Rinzema, Roberto Nanut, Michael **Nanis** 

3. Preis (5000 Franken): Hans-Rudolf Lampart, dipl. Arch. SIA/ SWB, Stäfa; Mitarbeiter: Daniel Lanter, Thomas Rufener, Roger Bebie, Erika Spreiter

4. Preis (2000 Franken): Rudolf Bennenstuhl, Arch. ETH/SIA, und Urs Altdorfer, Arch, HTL, Stäfa

Ankauf (5000 Franken): Heinz Kurth, Arch. ETH/SIA/ SWB, Angelo Michetti, Arch. HTL, Kurth und Planer, Architekten, Burgdorf; Mitarbeiterin: Helen Marti

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Hans Rusterholz, Aarau; Felix Schwarz, Brüttisellen; Jürg Nipkow, Zürich; Rolf Lüthi, Regensberg; Caspar Hürlimann, Stäfa; Peter Frikart, Stäfa; Peter V. Brunner, Stäfa; Anita Lyss, Stäfa; Niklaus Bischofberger, Stäfa; Toni Friedrich, Männedorf.

### Ruggell FL: Post/Gemeindeverwaltung

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Gemeinderat Ruggell haben im Juni 1991 einen öffentlichen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Ziel dieses Wettbewerbes war die Erlangung von Entwürfen für die Posterweiterung und für die Errichtung von Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Ruggell. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute mit Liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1990. Zusätzlich waren je drei Architekturbüros aus Vorarlberg und dem Schweizerischen Rheintal zur Teilnahme eingeladen worden.

Zehn Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Alle zehn Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen, zwei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

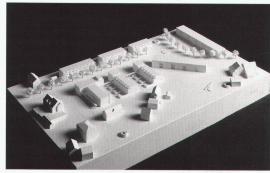
1. Preis (16000 Franken): Arch. BSA Hubert Bischoff, St. Margrethen; Mitarbeiter: Ralph Beck, Ivo Wals, Peter Greber

2. Preis (12000 Franken): Silvio Marogg AG, Arch. SWB, Triesen; Mitarbeiter: Willi De Biasi

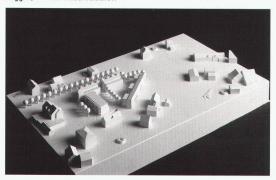
3. Preis (9000 Franken): Arch. Bargetze+Partner, Vaduz

4. Preis (7000 Franken): Kuster und Kuster, dipl. Arch. BSA, St.Gallen

5. Preis (6000 Franken):



Ruggell, 1. Preis: Hubert Bischoff



Ruggell, 2. Preis: Silvio Marogg

Siegbert Kranz Planungsund Architekturbüro AG, Vaduz

Einstimmig gelangt das Preisgericht zur Auffassung, dass das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung empfohlen werden soll.

Das Preisgericht: Regierungschef Hans Brunhart; Anton Hoop, Ruggell; Helmuth Kuess, dipl. Ing. Arch., Bregenz; Walter Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Trübbach; Walter Walch, Hochbauamt, Vaduz: Markus Büchel, Ruggell; Kurt Huber, dipl. Arch. SIA/BSA, Frauenfeld; Georg Biedermann, Ruggell; Roman Biedermann, Ruggell; André Kellenberger, St.Gallen; Werner Kutschera, Tiefbauamt, Vaduz; Michael Pattyn, Hochbauamt, Vaduz.

### Winterthur 7H: Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule auf dem Areal Volkart

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich beauftragte die

Verfasser der drei erstrangierten Projekte aus dem öffentlichen Projektwettbewerb für den Umbau und die Erweiterung der Liegenschaft Volkart in Winterthur für die Zürcher Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule mit der Überarbeitung bis 4. November 1991. Die rechtzeitig eingegangenen Unterlagen wurden von dem als Expertenkommission amtenden Preisgericht des Wettbewerbes der 1. Stufe am 21. November 1991 beurteilt. Diese empfiehlt mehrheitlich das Projekt Transparent des Architekten Jürg Weber, c/o Weber+Hofer AG, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

### Basel: Berufsfeuerwehr

Zur Ermittlung der am besten geeigneten Lösung erteilte das Baudepartement Basel-Stadt, Hochbauamt, einen gleichlautenden Vorprojektierungsauftrag an sechs Architekturbüros.

Mit Bericht vom 16. No-

vember 1990 beantragte der Fachausschuss der ausschreibenden Behörde, die Projekte der Büros Furrer und Fasnacht sowie Steinegger und Hartmann einer Weiterbearbeitung zuzuführen. Am 2. Juni 1991 erfolgte die entsprechende Auftragserteilung, und am 22. November 1991 entschied der Fachausschuss, das Projekt der Herren Furrer und Fasnacht, Architekten ETH/SIA, zur Realisierung zu empfehlen.

Der Fachausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Carl Fingerhuth, Kantonsbaumeister; Max Alioth, Architekt BSA/SIA; Hans Rudolf Holliger, Chef des Architekturbüros Hochbauamt Basel-Stadt; Arthur Rüegg, Architekt BSA/SIA, Zürich; Oberst René Strasser, Feuerwehrkommandant Basel-Stadt: Dr. Werner Strösslin. Vorsteher Zentralstelle für staatl. Liegenschaftsverkehr; Prof. ETH Ernst Studer, Architekt, Zürich.

#### Bettlach SO: Miet- und Eigentumswohnungen

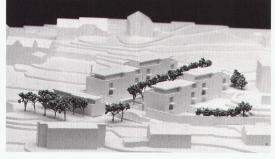
Der Projektwettbewerb wurde durch das «Baukonsortium Einschlag», bestehend aus den folgenden Firmen durchgeführt: HR Marti AG, Bauunternehmung, Bettlach; Marti AG, Bauunternehmung, Solothurn; SABAG AG, Biel; Sobigrön c/o Robert Beer, dipl. Ing. ETH/SIA, Solothurn.

Neun Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Franken): Helfer Architekten AG, Grenchen; Entwurf: Daniel Suter, Vlasta Kohout, Rolf Bachmann, Guido Keller: Mitarbeit: Andreas Bill. Kurt Hadorn, Leo Kellner

2. Preis (11000 Franken): Jürg Stäuble & Guido Kummer, Solothurn; Mitarbeit: Claudia Schneeberger. Conrad Sidler

3. Preis (9000 Franken): Zaugg & Partner Architek-



Stäfa

ten, Solothurn; Projektverfasser: Jörg Bärtschi; Mitarbeit: C. Hugi, B. Baumgartner, D. Glanzmann: Freiraumgestaltung: J. Neu-

- 4. Preis (7000 Franken): André Miserez, Solothurn: Mitarbeit: Raoul Miserez. Ueli Blaser, Manfred Blanc
- 5. Preis (5000 Franken): Kurt Kölliker, Grenchen; Mitarbeit: K. Wirth. R. Scherwey
- 6. Preis (4000 Franken): Cubino AG, Grenchen; Mitarbeit: Aldo Stoppa, Wolfgang Rahm

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Fachpreisrichter: Matthias Etter, Arch. SIA, Langendorf; Peter Frei, dipl. Arch. ETH/SIA, Suhr; Robert Rhiner, Arch. SIA, Dulliken; Edi Stuber, dipl. Arch. ETH/ SIA, Olten.

#### Au SG: Zentrum Heerbrugg

Die politische Gemeinde Au veranstaltete einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Ideen für eine zukunftsgerichtete Nutzung und Gestaltung des Zentrums Heerbrugg.

Von den 15 eingeladenen Architekten reichten 13 ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beur-

- 1. Preis (30000 Franken): D. Jüngling und A. Hagmann, Architekten HTL/ETH/SIA, Chur; Mitarbeiter: Franz Schröck, Peter Walser, Alex Zoanni
- 2. Preis (20000 Franken): Eisenbart Bucher Martinez, Architekten, St.Mar-
- 3. Preis (9000 Franken): Architekturbüro Cristuzzi AG, Rolf Cristuzzi, dipl. Arch. ETH/SIA, Jens Fankhänel, Arch. HTL/STV/SIA, Projektierungsbüro, Widnau
- 4. Preis (7500 Franken): Obrist und Partner, Robert Ackeret, dipl. Arch. ETH, Javier Rimolo, Architekt, St.Moritz

5. Preis (6000 Franken): Beat Consoni, Arch. HTL. Rorschach: Mitarbeiterin: Veronika Summerauer

Ankauf (12000 Franken): Bruno Zünd, dipl. Arch FTH/SIA Rebstein Mitarbeiterin: Claudia Platt-

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3500 Franken

Das Preisgericht erachtet das Projekt im ersten Rang als gute Grundlage für die weiteren Planungsschritte im Zentrum von Heerbrugg. Es empfiehlt dem Veranstalter, den Rheintalischen Verkehrsbetrieben für ihre dem öffentlichen Verkehr dienenden Anlagen sowie den SBB bei Bau- und Gestaltungsaufgaben im Zentrum von Heerbrugg, den Verfasser der erstprämierten Arbeit als Berater oder Bearbeiter beizu-

Das Preisgericht: W. Giger, Gemeindeammann, Au; J. Fankhauser, Gemeinderat, Präsident Verkehrsverein, Heerbrugg; M. Sieber, Gemeinderat, Heerbrugg; M. Ferrier, Architekt, St.Gallen; P. Zumthor, Architekt, Haldenstein; R. Antoniol, Architekt, Frauenfeld; H. Bischoff, Architekt, St.Margrethen.

### Zug: Kantonales Verwaltungszentrum an der Aa

Die Baudirektion des Kantons Zug (Hochbauamt) schrieb den öffentlichen Projektwettbewerb aus.

- 21 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, sieben jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folat:
- 1. Rang, Ankauf (15000 Franken): S. Kistler und R. Vogt, dipl. Arch. ETH/SIA, Biel: Mitarbeiter: Martin Siegenthaler, dipl. Arch. ETH, Sylviane Armand, cand. Arch. EPFL
- 2. Rang, Ankauf (10000 Franken): Rossi+Spillmann, Zug

- 3. Rang, 1. Preis (35000 Franken): P. Tüfer + M. Grüter + E. Schmid, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Frank Lüdi, dipl. Arch. ETH, G. Koller, M. Steiner, F. Meverhans
- 4. Rang, 2. Preis (30000 Franken): Architekturbüro Calovic (Ivana, dipl. Arch. ETH/SIA), Zug; Mitarbeiter: C. Esser, dipl. Arch.
- 5. Rang, 3. Preis (20000 Franken): Fischer Architekten, Zug: Mitarbeiter: Miroslav Steiner, Juerg Thomann
- 6. Rang, Ankauf (5000 Franken): Zwimpfer/Partner, Architekten und Planer SIA, Luzern
- 7. Rang, 4. Preis (12000 Franken): HTS Architekten ETH/HTL, D. Harksen, J. Trachsel, S. Städeli, Cham; Projektverfasser: Daniel Harksen, Arch. HTL, Markus Iten, Arch. HTL
- 8. Rang, 5. Preis (10000 Franken): Zumbühl+Heggli, Zug; Projektverfasser: Urs Zumbühl, dipl. Arch. ETH, Alfons Heggli, dipl. Arch.
- 9. Rang, 6. Preis (7000 Franken): Müller+Staub Partner AG, Baar; Mitarbeiter: Fritz Bucher, dipl. Arch.

10. Rang, 7. Preis (6000 Franken): Architekturbüro M. Germann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, B. Achermann, Arch. HTL/BSA, Altdorf; Mitarbeiter: Max Germann, dipl. Arch. FTH/SIA/BSA Bruno Achermann, Arch. HTL/BSA, Markus Tremp, dipl. Arch. ETH/SIA, Philipp Aregger, Luzia Furrer, Petra Zgraggen

Das Preisgericht stellt der Baudirektion des Kantons Zug den einstimmigen Antrag, die Verfasser des Projektes im ersten Rang (Ankauf) mit der Weiterbearbeitung ihres Projektes zu beauftragen.

Das Preisgericht: RR Dr. P. Twerenbold, Baudirektor, Cham; RR Hp. Uster, Justizund Polizeidirektor, Baar; RR Dr. U. Kohler, Finanzdirektor, Zug; A. Glutz, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Zug; P. Gamboni,

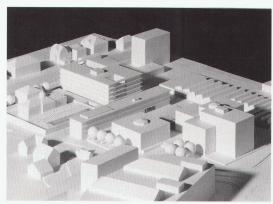
dipl. Arch ETH/SIA, Villarssur-Glâne; U. Burkard, dipl. Arch. SIA/BSA, Kaiserstuhl; C. Paillard, dipl. Arch. SIA/ BSA, Zürich; W. Rüssli, dipl. Arch. SIA/BSA, Luzern; F. Wagner, dipl. Arch. ETH/ SIA/BSP, Stadtarchitekt, Zug; U. Marbach, dipl. Arch. SIA/ BSA. Zürich.

## Berichtigung

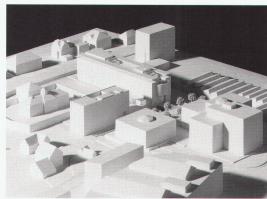
### **Entschiedener Wettbewerb** Düdingen FR

Seite 90, Heft 1/2 1992

Der Gewinner des ersten Preises, Pierre Baeriswvl ist in Thun domiziliert und nicht, wie angegeben, in Alterswil.



Zug, 1. Rang: S. Kistler und R. Vogt



Zug, 2. Rang: Rossi + Spillmann



Zug, 3. Rang: P. Tüfer + M. Grüter + E. Schmid

# Wettbewerbskalender

Wettbewerbe	(ohne Verantwortung der Redaktion)			
Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Hef
30. April 92	Wohnüberbauung Pappelweg, IW	Gemeinde Horgen ZH	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 in Horgen Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	1/2-92
30. April 92	Altersheim und Alterswohnungen, PW	Einwohnergemeinde Eggiwil BE	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 im Amt Signau Wohn- und Geschäftssitz haben	12–91
30. April 92	Wohnüberbauung Fohrbach/ Rebwiesenstrasse, Witellikon, Zollikon, PW	Gemeinde Zollikon ZH	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder nieder- gelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	1/2-92
30. April 92	Jonaviadukt Rüti ZH, PW	SBB Kreisdirektion III, Zürich	Ingenieure, die seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich oder in den angrenzenden Gemeinden Jona und Rapperswil haben. Beizug eines Architekten aus dem erwähnten Gebiet ist Verpflichtung	<del>-</del> -
4. Mai 92	Neubauten und Anlagen im Rathausbezirk Stans, PW	Regierungsrat des Kantons Nidwalden	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug haben. Teilnahmeberechtigt sind auch die im Kanton Nidwalden heimatberechtigten Architekten mit Wohnsitz in der Schweiz	9–91
4. Mai 92	Stadtsaal mit Stadthaus, PW	Stadtrat von Kreuzlingen TG	Architekten, die im Kanton Thurgau und in der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind	12–91
15. Mai 92	Erweiterung Schulanlage «Bützi», PW	Schulpflege Egg ZH	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1990 in der Gemeinde Egg	1/2–92
27. Mai 92	Überbauung Aargauerplatz, Aarau, PW/IW	Hoch- & Tiefbau AG, Aarau, Bibetag AG, Aarau	Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1991 in den Bezirken Aarau oder Lenzburg	1/2–92
29. Mai 92	Bahnhofareal Gais, Postgebäude, PW	PTT-Betriebe, Appenzeller Bahnen, Kt. Appenzell A.Rh., Gemeinde Gais	Architekten, die seit mindestens dem 1. Juli 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Appenzell I.Rh. oder A.Rh. haben	3–92
29 mai 92	Centre administratif à Cortaillod, PW	Commune de Cortaillod NE	Architectes établis ou domiciliés, avant le 1er janvier 1991, dans la Commune de Cortaillod et inscrits au Registre neuchâtelois des architectes avant cette date	-
4. Juni 92	Mehrzweckgebäude, Erweiterung Schulanlagen	Gemeinde Fulenbach SO	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Thal, Gäu, Olten oder Gösgen des Kantons Solothurn haben	3–92
15. Juni 92	Parkhaus Göttibach, Thun, PW	Parkhaus Thun AG	Fachleute, die in den Amtsbezirken Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Oberhasli, Obersimmental, Saanen und Thun seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	4–92
22 juin 92	Maison du feu à Crans-Montana, PW	Commune de Montana VS	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1991 et aux architectes valaisans établis en Suisse	3–92
26. Juni 92	Ausbau Kantonsschule Kreuzlingen, PW	Kanton Thurgau	Architekten, die im Kanton Thurgau und der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen	3–92
13. Juli 92	Schulzentrum Erlen LU, PW	Gemeinderat Emmen LU	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ein eigenes Büro führen	1/2–92
24. Juli 92	Altersheimerweiterung, PW	Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Architekten, die seit 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	1/2–92
21. August 92	Oberstufenschulzentrum, PW	Oberstufenschulgemeinde Schönholzerswilen TG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben	4–92